



By Appointment to
Her Majesty Queen Elizabeth II
Suppliers of Commercial Refrigeration
Foster Refrigerator, King's Lynn

FlexDrawer

Modelle FFC6-2, 3-1, 4-2 & 2-1

FD2-10 Controller & LCD55-Display

Deutsch



A Division of ITW Ltd
Foster Refrigerator,
Oldmedow Road,
King's Lynn,
Norfolk, PE30 4JU
United Kingdom

Inhalt

Seite

| | |
|--|-----------|
| Informationen zum Handbuch sowie Gesundheits- und Sicherheitshinweise | 1 |
| Richtlinien zum Umweltmanagement | 2 |
| Anforderungen zur Entsorgung und zur elektrischen Sicherheit | 2 |
| Reinigung und Wartung | 3 |
| Fehlerbehebung | 3 bis 6 |
| Inbetriebnahme, Display-Symbole und Schalter | 7 |
| Startsequenz, Zugriff auf das Informationsmenü, Sollwerte, Tastenfeld-Sicherheit, Standby-Betrieb, Abtauen | 8 bis 9 |
| Schubladen und Anleitungen zur Schubladeneinstellung | 9 bis 10 |
| Anleitungen zum Austausch von Türrahmenheizung und Tauwasserabflussheizung, Regalaufsatz und Dosenöffner | 10 bis 12 |
| Konfiguration der Parameter & FD2-10 Controller-Standardparameter | 12 bis 16 |
| FlexDrawer-Parameter | 16 bis 17 |
| FD2-10 Controller Technische Daten und Modelldaten | 18 |
| Schaltplan | 19 |

Informationen zum Servicehandbuch:

Änderungen an den Produkten und allen in diesem Handbuch enthaltenen Informationen bleiben vorbehalten.

Wir gehen davon aus, dass die Personen, die mit diesen Kühlgeräten arbeiten,

zu allen Aspekten ihrer Arbeit umfassend geschult wurden und über entsprechende Erfahrung verfügen. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass diese Personen ggf. angemessene Sicherheitsausrüstung verwenden und ausreichende Sicherheitsmaßnahmen treffen.

Das Servicehandbuch umfasst nicht unbedingt Informationen zu allen Varianten dieser Einheit; und es beschreibt auch nicht die Installation und alle möglichen Bedienungs- und Wartungsanleitungen zu den Einheiten.

Informationen zu Gesundheit und Sicherheitswarnungen



Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist, bevor Sie Reparaturen an der Elektrik vornehmen.



Um Stromschläge und Brandgefahr auf ein Minimum zu reduzieren, stecken Sie die Einheit nicht ein und ziehen Sie den Stecker nicht ab, wenn Sie nasse Hände haben.



Stecken Sie bei Bedarf während der Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Einheit aus.



Beim Umgang mit der Einheit ist vorsichtig vorzugehen, da scharfe Kanten an der Einheit Verletzungen verursachen können. Wir empfehlen das Tragen geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (PSA).



Vergewissern Sie sich, dass beim Transport der Einheit die richtige Vorgehensweise zum Verschieben oder Anheben verwendet wird.



Verwenden Sie KEINE scheuernden Reinigungsprodukte, sondern nur die vom Hersteller empfohlenen. Reinigen Sie den Kühlschrank niemals durch Scheuern. Scheuerbürsten oder Chemikalien können Schäden verursachen und die Oberfläche zerkratzen oder matt machen.



Wenn der Kondensator nicht sauber gehalten wird, kann dies zu einem vorzeitigen Ausfall des Motors oder des Kompressors führen; dieser Fall ist NICHT durch die Gewährleistung abgedeckt.



Berühren Sie die kalten Oberflächen im Gefrierfach NICHT. Insbesondere wenn Ihre Hände feucht oder nass sind, kann die Haut an den kalten Flächen anhaften und Erfrierungen verursachen.



Bitte verwenden Sie geeignete Sicherheitshilfen und persönliche Schutzausrüstung. Es geht um Ihre eigene Sicherheit.



Richtlinien zum Umweltmanagement

Vertragspartner bei Produkt-Support und Installation.

Foster Refrigerator ist sich im Klaren darüber, dass seine Aktivitäten, Produkte und Services sich nachteilig auf die Umwelt auswirken können.

Die Organisation setzt sich für die Implementierung von Systemen und Kontrollen für die Verwaltung, Reduzierung und Eliminierung nachteiliger Umweltauswirkungen ein, wo immer dies möglich ist, und hat Umweltrichtlinien mit einem Überblick über seine Kernziele formuliert.

Eine Kopie dieser Umweltrichtlinien wird allen Vertragspartnern und Lieferanten auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

Die Organisation hat sich zur Zusammenarbeit mit Lieferanten und Vertragspartnern verpflichtet, deren Aktivitäten umweltschädliche Folgen haben könnten. Zum Erreichen der in den Umweltrichtlinien genannten Ziele fordern wir von allen unseren Lieferanten und Vertragspartnern die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und bewährter Verfahren beim Umweltmanagement.

Vertragspartner in den Bereichen Produkt-Support und Installation müssen:

1. sicherstellen, dass eventuelle Abfallprodukte nach Möglichkeit vom Standort des Kunden entfernt werden; sofern entsprechende Vereinbarungen getroffen wurden, muss der gesamte Abfall an die Foster Refrigerator zurückgeliefert werden. In bestimmten Fällen kann Abfall am Standort des Kunden entsorgt werden, sofern eine entsprechende Genehmigung erteilt wurde und der Kunde geeignete Entsorgungsverfahren für den jeweiligen Abfalltyp eingerichtet hat.
2. Bei der Entsorgung von Abfällen müssen diese so gehandhabt, gelagert und entsorgt werden, dass sie nicht in die Umwelt gelangen und keine Gesundheitsgefährdung darstellen. Die geltenden Umweltvorschriften müssen unbedingt eingehalten werden. Hilfestellung zur Einhaltung der Abfallbewirtschaftungs-Vorschriften und einem verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen erhalten Sie auch von der zuständigen Umweltbehörde.
3. Die folgenden Abfälle müssen getrennt von anderen Abfällen gelagert werden, da sie eine Gefährdung für die Umwelt darstellen können: Kühlmittel, Polyurethan-Schaum und Öl.
4. Bei der Entsorgung von Abfällen muss sichergestellt werden, dass ein entsprechender Abfallentsorgungshinweis oder ein Frachtbrief erstellt wird. Stellen Sie sicher, dass alle Abfälle im Abfallentsorgungshinweis korrekt beschrieben werden, und tragen Sie auch den sechsstelligen Code gemäß dem Europäischen Abfallkatalog ein. Ihr Abfallentsorgungs-Vertragspartner oder Foster kann Ihnen ggf. weitere Informationen bereitstellen.
5. Vergewissern Sie sich, dass alle Abfälle durch einen eingetragenen Abfall-Spediteur, einen Spediteur mit Genehmigung zur Abfallbewirtschaftung oder einen Spediteur mit einer entsprechenden Ausnahmegenehmigung entfernt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Person, die die Abfälle am Zielort entgegennimmt, über eine Genehmigung zur Abfallbewirtschaftung oder eine gültige Ausnahmegenehmigung verfügt.
6. Kühlmittel müssen so gehandhabt und gelagert werden, dass sie nicht in die Umwelt entweichen können. Stellen Sie sicher, dass Kühlmittel sicher und gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.
7. Treffen Sie geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter, die mit Kühlmitteln in Kontakt kommen, über eine Qualifizierung gemäß der City Guilds 2079 Handling Refrigerants oder eine vergleichbare Qualifizierung verfügen.
8. Stellen Sie sicher, dass alle flüssigen Substanzen sicher gelagert werden, um Lecks oder ein Austreten der Flüssigkeiten zu verhindern. Die Flüssigkeiten dürfen nicht in Abwasserleitungen, Kanalisation oder als Oberflächenwasser in den Erdboden gelangen.

Hinweise zur Entsorgung

Alle Kühltische enthalten Komponenten, die bei einer nicht fachgerechten Entsorgung für die Umwelt schädlich sein können. Alle alten Kühltische müssen durch eingetragene und lizenzierte Abfall-Vertragspartner unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.

Allgemeine elektrische Sicherheit

Foster Refrigerator empfiehlt, das Gerät über eine Fehlerstromschutzvorrichtung anzuschließen, beispielsweise über eine Steckdose mit FI-Schutzschalter (RCCB) oder FI/LS-Schutzschalter (RCBO).

Reinigung und Wartung

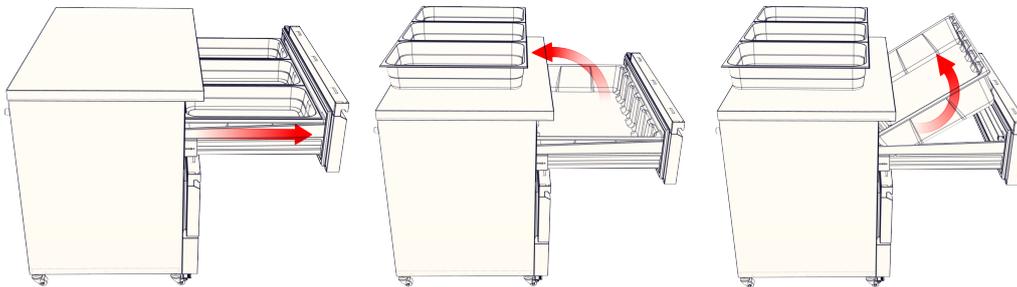
Wichtig: Vor der Reinigung muss das Gerät in den Standby-Modus gebracht und die Stromversorgung unterbrochen werden. Stecken Sie die Einheit nicht ein und ziehen Sie den Stecker nicht ab, wenn Sie nasse Hände haben. Die Theke sollte erst wieder an die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet werden, wenn die Reinigung beendet und die Theke trocken ist.

Es sollte immer geeignete PSA getragen werden.

Regelmäßige Wartung:

- > Räumen Sie ggf. alle Produkte aus dem Gerät aus. Reinigen Sie die Außen- und Innenflächen mit einem milden Flüssigreiniger. Gehen Sie dabei anhand der Anleitung auf der Packung vor. Wischen Sie die Oberflächen mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Verwenden Sie niemals Stahlwolle, Topfreiniger, Scheuermittel oder stark alkalische Reinigungsmittel wie Bleichmittel, Säuren und Chlor; diese könnten die Oberflächen beschädigen.

> Herausnehmen des Fachs



> Reinigung des Kondensators:

Diese Reinigung sollte regelmäßig etwa alle vier bis sechs Wochen oder bei Bedarf ausschließlich von Ihrem Lieferanten durchgeführt werden (normalerweise kostenpflichtig). Wenn der Kondensator nicht angemessen gewartet wird, kann dies zum Erlöschen der Gewährleistung auf die Kondensatoreinheit und zu einem vorzeitigen Motor-/Kompressorschaden führen.

- > Alle Dichtungen sollten regelmäßig überprüft und bei Schäden ausgetauscht werden. Zum Reinigen verwenden Sie ein feuchtes Tuch mit warmem Seifenwasser und wischen mit einem sauberen, feuchten Tuch nach. Trocknen Sie die Einheit anschließend gründlich.
- > Schubladen und ihre Fächer müssen zum Reinigen herausgenommen werden. Sie sollten mit warmem Seifenwasser gereinigt und anschließend abgespült und getrocknet werden, bevor sie wieder in die Theke eingesetzt werden.
- > Sofern es angebracht wurde, sollteder Regalaufsatz regelmäßig wie eine Arbeitsfläche mit warmem Seifenwasser abgewischt, abgespült und anschließend getrocknet werden.
- > Sofern er installiert wurde, ist der Dosenöffner wie andere Küchenutensilien zu pflegen. Achten Sie bei dieser Wartung auf eventuelle scharfkantige Teile.

Fehlerbehebung

Bevor Sie sich an Ihren Lieferanten wenden, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- a. Hat sich keiner der Stecker aus der Steckdose gelöst, und ist die Stromversorgung eingeschaltet? Leuchten die Controller-Displays?
- b. Überprüfen Sie, ob die Einheit im Standby-Modus ist
- c. Ist eine Sicherung durchgebrannt?
- d. Ist die Theke ordnungsgemäß aufgestellt, oder wird sie eventuell durch Heiß- oder Kaltluftquellen beeinträchtigt?
- e. Ist der Kondensator blockiert oder verschmutzt?
- f. Sind die Produkte in der Einheit richtig eingeräumt?
- g. Ist ein Abtauvorgang aktiv oder erforderlich?
- h. Ist die Temperatur auf den gewünschten Sollwert für den Kühlschrank oder das Gefriergerät eingestellt?

Wenn der Grund für die Fehlfunktion auch mithilfe des Fehlerbehebungs-Abschnitts auf den folgenden Seiten nicht ermittelt werden kann, unterbrechen Sie die Stromversorgung zu der Einheit und wenden Sie sich an Ihren Lieferanten. Geben Sie bei einem Serviceanruf die Modell- und Seriennummer ein. Sie finden diese Angaben auf der siberfarbenen Plakette an der rechten Außenseite der Einheit (sie beginnt mit E.....).

| Problem | Mögliche Ursache | Lösung |
|--|---|--|
| Hörbare und sichtbare Alarme/ Warnungen | Lo > Alarm zu niedrige Temperatur | > Hörbaren Alarm quittieren und die Ursache prüfen. |
| | hi > Alarmmeldung zu hohe Temperatur | > Hörbaren Alarm quittieren und die Ursache prüfen. |
| | E1 > T1 Luftsonde Störung | > Luftsonde überprüfen und austauschen |
| | E2 > T2 Verdampfersonde Störung # | > Verdampfersonde überprüfen und austauschen |
| | do > Alarmmeldung # Schublade offen | >  drücken, um den Alarm stumm zu schalten, und Schubladen schließen. Wenn der Alarm weiterhin aktiv bleibt und die Schubladen geschlossen sind, Schubladenschalter überprüfen und austauschen. (Siehe auch Anleitungen unter „Schubladen-Einstellung“ auf Seite 10). |

nur angezeigt wenn für das Modell relevant und durch die Parameter aktiviert

| | | |
|---------------------------------|---|---|
| Kompressor startet nicht | > Keine Spannung in der Steckdose | > Spannung mit einem Voltmeter prüfen |
| | > Stromkabel oder -drähte wurden evtl. durchtrennt | > Kontinuität mit einem Ohmmeter prüfen |
| |  > Defekte elektrische Komponenten: Thermostat, Relais, Thermo-Schutz etc. | > Defekte Komponenten austauschen |
| | > Kompressormotor hat eine offene Wicklung oder einen Kurzschluss | > Ohm-Widerstand der Haupt- und Zusatzwicklung mit einem Ohmmeter messen. Mit den korrekten Werten abgleichen |
| |  > Kompressor festgefressen | > Kompressor austauschen |
| | > Temperaturkontroll-Kontakte sind geöffnet | > Kontakte reparieren oder austauschen |
| | > Falsche Wicklung | > Schaltplan prüfen und korrigieren |
| | > Sicherung oder Unterbrecher durchgebrannt bzw. ausgelöst | > Sicherung oder Unterbrecher austauschen bzw. zurücksetzen |
| | > Stromkabel abgezogen | > Stromkabel einstecken |
| | > Controller-Sollwert zu hoch | > Controller auf niedrigere Temperatur einstellen (Anleitungen siehe Seite 8 und 9) |
| > Schrank im Abtauzyklus | > Warten, bis Abtauzyklus abgeschlossen ist | |

| | | |
|--------------------------------------|---|---|
| Die Temperatur ist zu niedrig | > Controller-Sollwert zu niedrig | > Auf wärmere Position einstellen und prüfen, ob der Kompressor entsprechend dem Controller-Betriebsbereich stoppt (Anleitungen siehe Seiten 8 und 9) |
| | > Controller verbindet die Kondensatoreinheit nicht | > Isolierung des Controllers prüfen. Wenn das Problem weiterhin besteht, Controller austauschen |

- > Bedienkontakte stecken in der geschlossenen Position fest
- > Temperatursteuerung defekt oder fehlerhaft
- > Bedienkontakte austauschen. Stromlast prüfen
- > Steuerung ermitteln und austauschen.

Die Temperatur ist nicht kalt genug

- > Controller-Sollwert zu hoch
-  > Kondensator ist verschmutzt
-  > Der Kühlschrank wurde an einem ungünstigen Standort aufgestellt
-  > Der Kompressor ist ineffizient/sonstige Kühlsystem-Fehler
-  > Verdampferspule vereist
-  > Zu viele Schubladen geöffnet
-  > Zu große Hitzelast im Schrank
-  > Kühlmittelgas tritt aus
-  > Verdampfer- und/oder Kondensatorlüfter funktioniert nicht
-  > Luftströmung blockiert
- > Sicherung oder Unterbrecher durchgebrannt bzw. ausgelöst
- > Controller auf niedrigere Temperatur einstellen (Anleitungen siehe Seite 8 und 9)
- > Kondensator reinigen (siehe Seite 3)
- > Die Einheit darf nicht in der Nähe von Öfen oder Herden aufgestellt werden, nicht an einer Wand mit Sonneneinstrahlung und nicht an Stellen, wo die Luftströmung nicht ausreicht.
- > Falls sich Luft im System befindet, spülen und neu füllen
- > Temperatursteuerung prüfen, Kühlmittel einfüllen und den Mechanismus abtauen. Das Eis manuell entfernen und neu beginnen.
- > Benutzer anweisen, die Einstellung nach Möglichkeit zu verringern
- > Benutzer anweisen, keine zu heißen Produkte im Kühlschrank zu platzieren.
- > Das Gas-Leck finden, um es abzudichten und die defekte Komponente austauschen. Trockner austauschen. Gut absaugen und die Einheit neu füllen.
- > Elektrische Anschlüsse prüfen und sicherstellen, dass das Lüfterblatt nicht blockiert ist. Lüftermotor austauschen, falls er nicht funktioniert.
- > Produkt neu anordnen, um eine ausreichende Luftströmung sicherzustellen. (Anleitungen zum Verdampferabstand siehe Seite 10)
- > Sicherung oder Unterbrecher austauschen bzw. zurücksetzen

Stromschlag

-  > Kabel oder elektrische Komponenten haben direkten Kontakt zu Metallteilen.
- > Anschlüsse aller Komponenten auf ausreichende Isolierung prüfen

Geräusche

- > Der Kühlschrank ist nicht korrekt nivelliert
-  > Der Kondensator ist nicht richtig befestigt. Die Kupferrohre haben Kontakt mit dem Metall
- > Verdampfer- und/oder Kondensatorlüfter ist lose
- > Überprüfen, ob die Geräusche nach dem Nivellieren des Kühlschranks verschwinden
- > Während der Kompressor läuft, prüfen, ob Metallteile Kontakt miteinander haben und/oder ob die Schrauben zur Befestigung des Kondensators fest angezogen sind
- > Prüfen, ob die Lüfter fest montiert sind. Außerdem prüfen, ob die Lüfterblätter lose, gebrochen oder verbogen sind. Defekte Blätter austauschen

- > Der Kompressor macht interne Geräusche
- > Lose Teile

- > Wenn das Geräusch nicht aufhört, nachdem alle sonstigen Maßnahmen ergriffen wurden, kann es auch vom Kompressor selbst stammen
- > Nach losen Teilen suchen und diese befestigen

Extreme Kondensation im Inneren des Kühlschranks

- > Der Controller ist auf eine sehr kalte Position eingestellt
- > Die relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung ist sehr hoch (über 75 %)
- > Die Schublade des Kühlschranks schließt nicht vollständig
- > Der Kühlschrank wurde an einem ungünstigen Standort aufgestellt

- > Controller auf wärmere Position einstellen und prüfen, ob der Kompressor wie vorgesehen stoppt (Anleitungen siehe Seiten 8 und 9)
- > Diese Feuchtigkeit wird durch örtliche klimatische Bedingungen beeinflusst und nicht durch den Kühlschrank.
- > Schublade und/oder die magnetische Dichtung überprüfen. Schublade einstellen (Anleitungen siehe „Schubladeeinstellung“ auf Seite 10); Dichtung austauschen, falls defekt.
- > Die Einheit darf nicht zu nahe an Wärmequellen aufgestellt werden

Kondensatoreinheit läuft über lange Zeiträume



- > Zu große Mengen warmer Produkte im Schrank platziert

- > Benutzer anweisen, Produkte lang genug abkühlen zu lassen



- > Schublade zu lange geöffnet oder nicht richtig geschlossen

- > Benutzer anweisen, Schubladen immer richtig zu schließen und nicht längere Zeit offen stehen zu lassen



- > Dichtungen der Schubladen dichten nicht richtig

- > Sicherstellen, dass die Dichtungen richtig einrasten. Dichtung entfernen und mit Wasser und Seife abwaschen. Zustand der Dichtung überprüfen und ggf. austauschen (siehe auch Anleitungen unter „Schubladeeinstellung“ auf Seite 10)



- > Kondensatorspule verschmutzt

- > Kondensatorspule reinigen (siehe Seite 3)

- > Verdampferspule mit Eis bedeckt

- > Einheit ausstecken und Spule abtauen lassen. Sicherstellen, dass der Controller nicht zu kalt ist (siehe Seite 8 und 9). Sicherstellen, dass die Schubladedichtungen korrekt abdichten (siehe Seite 10). Manuelles Abtauen auswählen und sicherstellen, dass das System funktioniert (siehe Seite 9)

Inbetriebnahme und Bedienung

Nachdem die Theke ausgepackt und gereinigt wurde, lassen Sie sie 2 Stunden lang ruhig stehen, **bevor** Sie sie einschalten (Hinweise zur Reinigung finden Sie in diesem Handbuch). Vergewissern Sie sich nach Möglichkeit, dass die Theke ausreichend Abstand zu Wärme- oder Kältequellen hat, da ihre Leistung sonst beeinträchtigt wird. Vergewissern Sie sich, dass die Belüftung um die Einheit herum effektiv ist, um einen optimalen Betrieb sicherzustellen. Schließen Sie die Einheit an einer geeigneten Netzsteckdose an und schalten Sie die Stromversorgung ein. Stecken Sie die Einheit nicht ein und ziehen Sie den Stecker nicht ab, wenn Sie nasse Hände haben.

Die Theken werden betriebsbereit geliefert.

Nach dem Anschließen der Einheit an die Stromversorgung zeigen die Displays kurz einen Querstrich in der Bildschirmmitte an. Anschließend erscheint die Anzeige *oFF*.

LCD5S Anzeigesymbole und Tasten



Hinweise und Tasten

| Symbol | Grund | Taste | Verwendung |
|--------|-----------------------------------|-------|--|
| | Alarm | | Info-/Sollwert-Taste |
| | Thermostat-Ausgabe | | Taste Manuelles Abtauen/Verringern |
| | Lüfterausgang | | Taste Erhöhen/Manuelle Temperatureinstellung |
| | Abtauen-Ausgabe | | Standby-Taste |
| | Aktivierung des 2. Parameter-Sets | | |

Anzeige- und Informationssymbole

Im normalen Betrieb zeigt das Display die gemessene Temperatur oder einen der folgenden Hinweise an:

Informations-Benutzersymbole

| Symbol | Grund | Taste | Verwendung |
|------------|------------------------------|------------|--------------------------------------|
| <i>dEF</i> | Abtauen aktiv | <i>h i</i> | Alarmmeldung hohe Raumtemperatur |
| <i>oFF</i> | Controller im Standby-Modus | <i>Lo</i> | Alarmmeldung niedrige Raumtemperatur |
| <i>cL</i> | Warnung Kondensator reinigen | <i>E1</i> | Sonde T1 Störung |
| <i>do</i> | Alarm Tür offen | <i>E2</i> | Sonde T2 Störung |

Service-Benutzersymbole

| Symbol | Grund | Taste | Verwendung |
|-------------|---|------------|--|
| <i>t1</i> | Sonde 1 aktuelle Temperatur | <i>tLo</i> | Sonde 1 aufgezeichnete Mindesttemperatur |
| <i>t2</i> | Sonde 2 aktuelle Temperatur | <i>cnD</i> | Kompressor Arbeitswochen ** |
| <i>th i</i> | Sonde 1 aufgezeichnete Höchsttemperatur | <i>Loc</i> | Tastenfeld-Status gesperrt |

* Nur angezeigt wenn aktiviert (siehe Konfigurationsparameter)

** Nur angezeigt wenn ACC > 0

Startsequenz

Aktivieren des Controllers

Über das Schubladen-Display:



Hinweis: Wenn Sie dieses Element drücken und fünf Sekunden lang gedrückt halten, wird eine „Prüfsequenz“ gestartet (siehe Anleitungen unten).

Prüfsequenz abbrechen

Über das Schubladen-Display:



Hinweis: Wird das Element nicht gedrückt, so wird der Test fortgesetzt; nach Abschluss zeigt der Controller „End“ an. Warten Sie eine Minute und setzen Sie dann den normalen Betrieb fort.



Die Testfunktion ist eine definierte Sequenz von Ereignissen, die im Anschluss an ein vorgeschriebenes Muster (je nach den Parameterwerten) durchgeführt werden und die alle elektrischen Elemente des Systems verwenden und damit ein kurzes Bedienungsmuster simulieren. Der Techniker sollte damit einfache Funktionsprüfungen aller Systemkomponenten einschließlich der Kühlung durchführen können.

Diese Sequenz kann bis zu 935 Sekunden dauern; und das Display zählt diese Zeit hoch und zeigt anschließend „End“ an. Die Testdauer hängt vom Modell und den Umgebungsbedingungen der Einheit ab.

Zugriff auf das Menü und die Informationen

- > Drücken Sie die Taste **i** und lassen Sie sie gleich wieder los.
- > Wählen Sie mit den Tasten **◀** und/oder **▶** die anzuzeigenden Daten aus
- > Drücken Sie die Taste **i**, um den aktuellen Wert anzuzeigen.
- > Zum Beenden drücken Sie die Taste **⏻** oder warten Sie 10 Sekunden.

Zurücksetzen von THI und TLO:

- > Wählen Sie mit den Tasten **◀** und/oder **▶** die zurückzusetzenden Daten aus
- > Zeigen Sie den Wert mit der Taste **i** an
- > Halten Sie zum Zurücksetzen die Taste **i** gedrückt und drücken Sie die Taste **⏻**.

Benutzereinstellungen

Eingestellte Kühltemperatur prüfen

Über das Schubladen-Display:



Halten Sie die Taste **i** gedrückt und drücken Sie die Tasten **◀** und/oder **▶**, um den gewünschten Wert einzustellen (Einstellung zwischen dem minimalen SPL-Wert und dem maximalen SPH-Wert)
Wenn Sie die Taste **i** loslassen, wird der neue Wert gespeichert.

Temperatureinstellungen

Die ab Werk eingestellte Standardtemperatur beträgt -18 °C/-21 °C (Gefriergerät). Zum Ändern der Schubladentemperatur auf +1 °C/+4 °C (Kühlschrank) gegenüber dem Werksstandard folgen Sie den Anleitungen unten.

Gefriergerät
-18 °C/-21 °C



Kühlschrank
+1 °C/+4 °C

Wiederholen Sie die Anleitungen oben, um vom Kühlschrank zum Gefriergerät zu wechseln.

Vergewissern Sie sich beim Ändern der Schubladentemperaturen, dass das Gerät vollständig ausgeräumt wurde und die Theke sich mindestens eine Stunde lang an die neue Temperatur angepasst hat.

Räumen Sie bei Gefriergerät-Temperaturen nur bereits tiefgefrorene Produkte ein. Diese Einheit ist nicht dafür ausgelegt, aufgetaute Produkte auf Gefriertemperatur zu bringen.

Zum Vermeiden zufälliger Änderungen an den obigen Einstellungen empfehlen wir dringend, die Tastenfelder nach dem Einstellen der Schubladentemperaturen zu sperren.

Tastenfeld-Sicherheitseinstellungen

Durch das Sperren des Tastenfelds werden unerwünschte und möglicherweise gefährliche Bedienungen (z. B. wenn der Controller öffentlich zugänglich ist) vermieden. Stellen Sie im INFO-Menü den Parameter $L_{OC} = YES$ (Ja) ein, um alle Funktionen der Taste zu sperren. Zur Wiederaufnahme des normalen Tastenfeldbetriebs stellen Sie den Parameter $L_{OC} = NO$ (Nein) ein.

Standby

Über das Schubladen-Display:



3 Sekunden

Dies wird angezeigt, während die Einheit nicht in Betrieb ist, aber noch mit Strom versorgt wird. Dieser Modus eignet sich für Zwischenreinigungen und kurzzeitige Außerbetriebnahmen. Wird das Gerät über längere Zeit nicht verwendet, sollte es von der Stromquelle getrennt werden.

Wenn das Gerät bereits im Standby-Modus ist, erhält der Controller durch diese Aktion einen Impuls und zeigt die aktuelle Temperatur der Einheit an.

Abtauen

Automatic - Alle Temperaturmodelle verfügen über ein vollständig automatisches Abtausystem, über das sichergestellt wird, dass die Verdampferspule eisfrei ist.

Als Standard bei der Einstellung Kühlschrank wird alle 6 Stunden ein Abtauvorgang durchgeführt; als Gefrierschrank alle 4 Stunden.

Manuelles Abtauen - Bei Bedarf kann bei Kühlschrank- oder Gefriergerät-Temperaturen an jedem Schubladen-Display ein manuelles Abtauen eingeleitet werden.

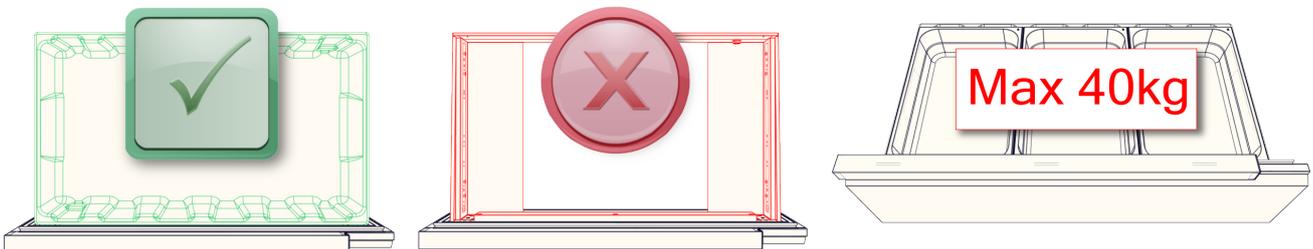


2 Sekunden

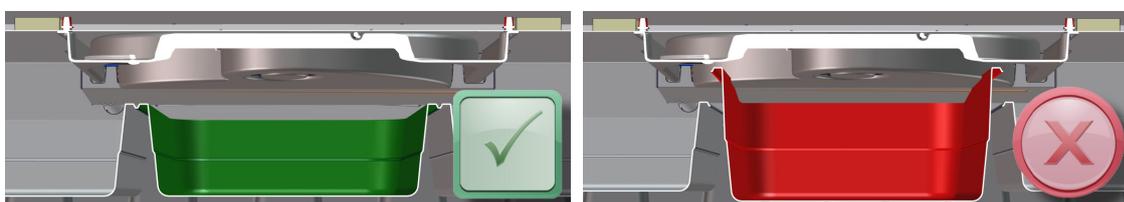
Schubladen

Einräumen

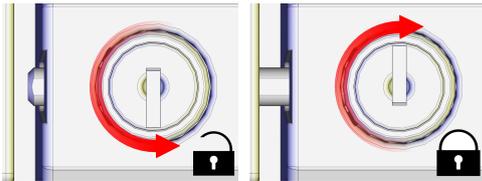
Sorgen Sie beim Einräumen dafür, dass Luft um die Produkte zirkulieren kann, einräumen nur, wenn der Behälter an seinem Platz ist.



Schutz des Verdampferlüfters

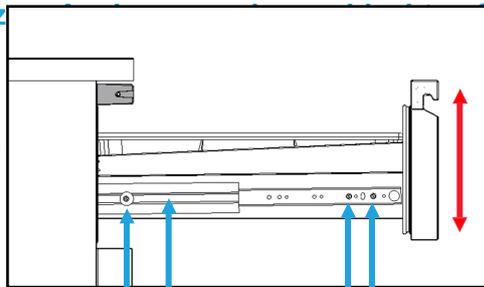


Achten Sie darauf, den Luftstrom **NICHT** zu blockieren



Sperren (pro Schublade)

Einstellen einer Schublade z



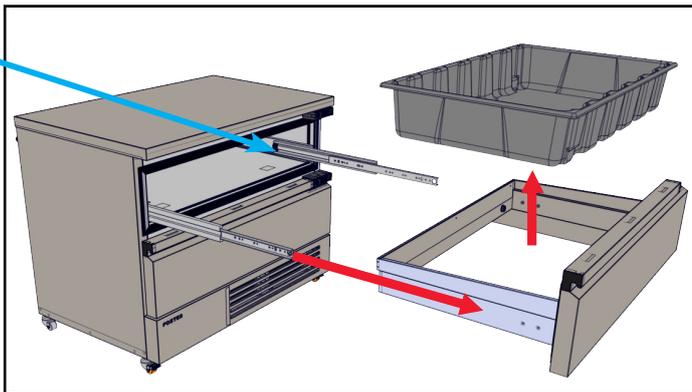
(Befestigungsschrauben Fach-Halter)

Schubladeneinstellung - geringfügig

Lösen Sie die Befestigungsschrauben und stellen Sie das Gehäuse nach oben (bei einer schlechten Dichtung oben) bzw. unten (schlechte Dichtung unten) ein.

Wiederholen Sie dies an beiden Seiten, bis die Dichtung richtig schließt.

Falls diese Einstellung nicht ausreicht, fahren Sie mit der Anleitung zur zweiten Einstellung fort.



Neuausrichtung der Schublade

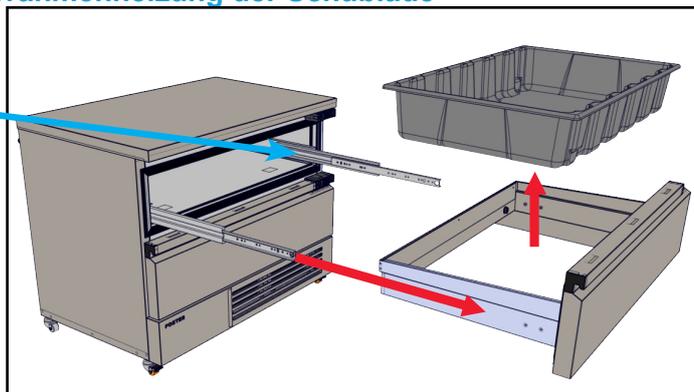
Nehmen Sie das Fach und anschließend den Fach-Halter / Schubladenrahmen heraus (durch Entfernen der 8 M5-Maschinenschrauben).

Lösen Sie die Befestigungsschrauben und stellen Sie das System nach oben (bei einer schlechten Dichtung oben) bzw. unten (schlechte Dichtung unten) ein.

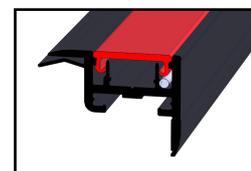
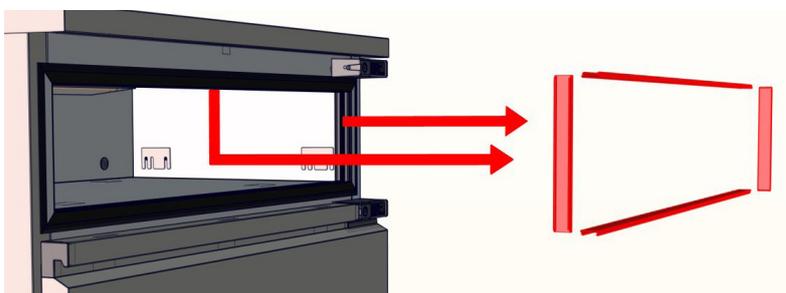
Wiederholen Sie dies an beiden Seiten und setzen Sie den Fach-Halter / Schubladenkörper wieder ein, bis die Dichtung richtig schließt.

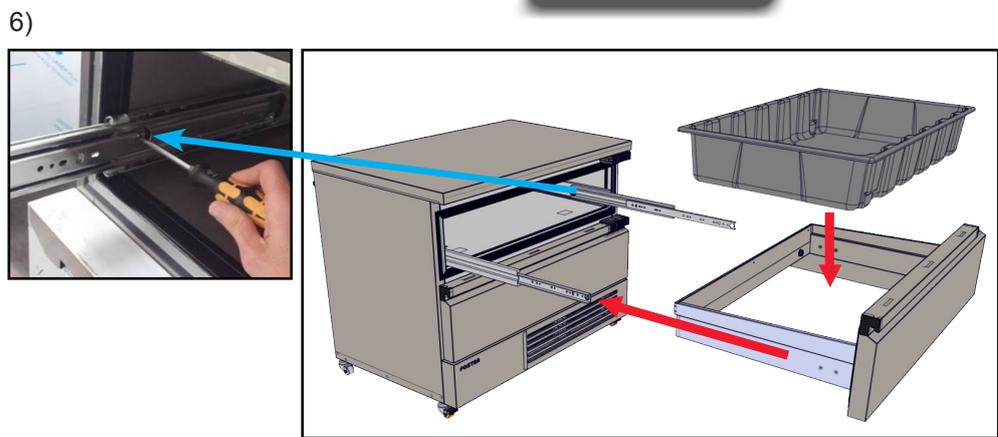
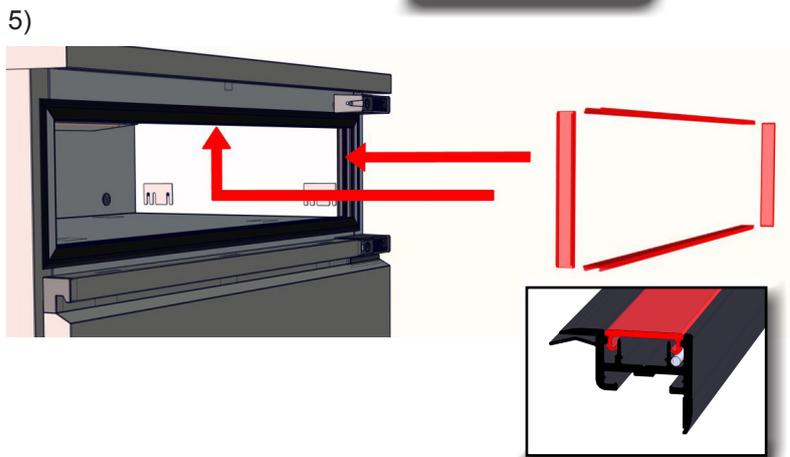
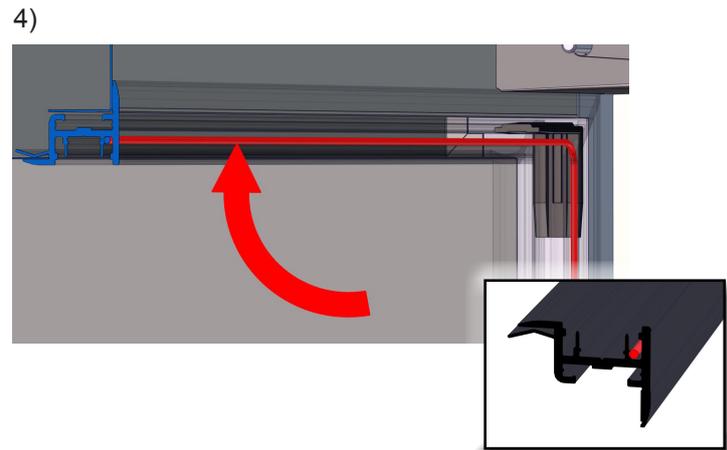
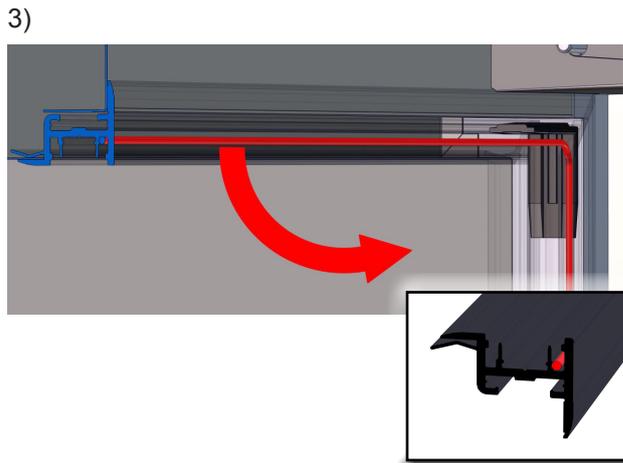
(Hinweis - Nicht passgenaue Dichtungen führen zu einer verstärkten Kondensation).

1) Austauschen der Türinnenheizung der Schublade

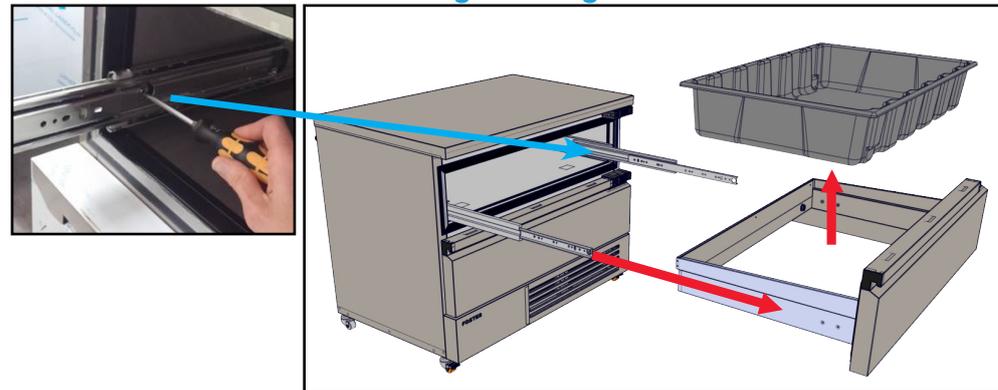


2)

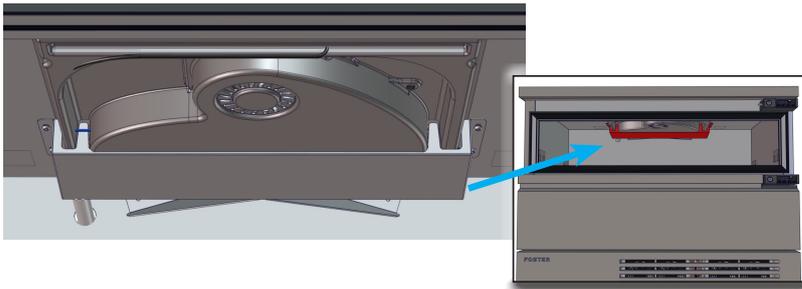




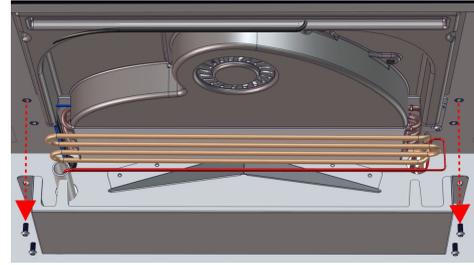
Austauschen einer Ablassleitungsheizung



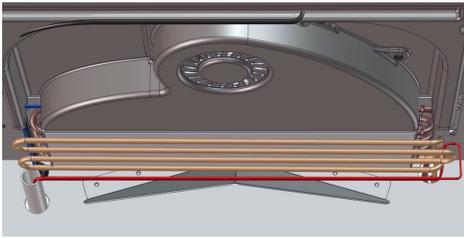
2)



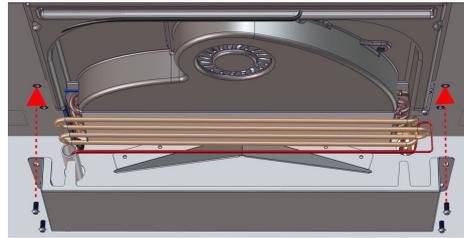
3)



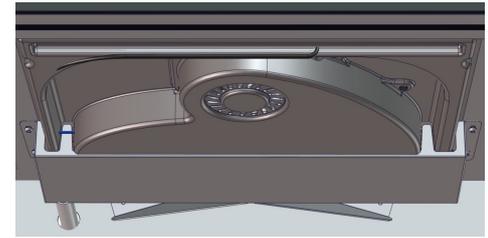
4)



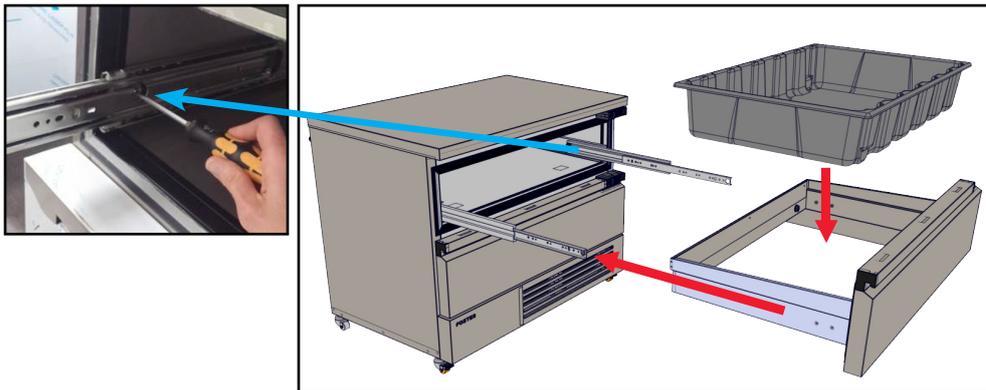
5)



6)



7)



Regalaufsatz und Dosenöffner (optional)

Die beiden Optionen Regalaufsatz und Dosenöffner werden nur ab Werk montiert. Der Regalaufsatz sollte nicht mehr als 80 kg bei gleichmäßiger Verteilung tragen.

Konfiguration der Parameter

Die Parameter sollten nicht geändert werden, es sei denn, Sie verfügen über ein gründliches Verständnis ihrer Funktion und der folgenden Anleitungen.

- > Um Zugriff auf die Parameter zu erhalten, rufen Sie das Konfigurationsmenü auf, indem Sie gleichzeitig die Tasten **⏻ + i** fünf Sekunden lang drücken.
- > Der erste Parameter wird auf dem Display angezeigt.
- > Wählen Sie mit den Tasten **◀** und/oder **▶** den gewünschten Parameter aus.
- > Drücken Sie die Taste **i**, um den aktuellen Wert anzuzeigen.
- > Halten Sie **i** gedrückt und stellen Sie mit den Tasten **◀** und/oder **▶** den neuen gewünschten Wert ein.
- > Wenn Sie **i** loslassen, wird der neue Wert gespeichert, und der nächste Parameter wird angezeigt.
- > Zum Beenden dieses Modus oder zur Rückkehr in den normalen Betriebsmodus drücken Sie **⏻** oder warten Sie 30 Sekunden lang.

Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt 30 Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, ohne dass ein neuer Wert gespeichert wird, kehrt das Display zurück zur Standard-Temperaturanzeige.

FD2-10 Standard-Parameterwerte des Controllers und Beschreibung

| Parameter | Bereich | Beschreibung | Standardwert Einstellung |
|-----------|------------------|---|--------------------------|
| SCL | | Anzeigeskala: | 2 °C |
| | 1 °C | Bereich -50/-9,9.... 19,9/80 °C (nur mit INP = SN4) | |
| | 2 °C | Bereich -50 120 °C | |
| | °F | Bereich -55 240 °F | |
| SPL | -50 ... SPH | Mindestwert für die SP-Einstellung | 1 |
| SPH | SPL ... 120° | Höchstwert für die SP-Einstellung | 3 |
| SP | SPL ... SPH | Angestrebter Temperatur-Sollwert | 1 |
| C-H | | Temperatur-Steuermodus: | REF |
| | REF | Kühlung | |
| | HEA | Heizung | |
| HYS | 1 ... 10° | Aus/Ein Thermostat-Unterschied | 4 |
| CRT | 0 ... 30 Min | Kompressor-Ruhezeit | 2 |
| CT1 | 0 ... 30 Min | Thermostat-Laufzeit bei fehlerhafter T1 (CT1 = 0 Ausgabe bei fehlerhafter T1 ist immer aus) | 6 |
| CT2 | 0 ... 30 Min | Thermostat-Ruhezeit bei fehlerhafter T1-Sonde (CT2=0 & CT1 = >0 Ausgabe bei fehlerhafter T1 ist immer ein) | 4 |
| CSD | 0 ... 30 Min | Kompressor stoppt Verzögerung nach dem Öffnen der Tür (Nur wenn DS – YES) | 1 |
| DFM | | Abtau-Startmodus: | TIM |
| | NON | Abtaufunktion ist deaktiviert | |
| | TIM | Reguläre Abtau-Zeit | |
| | FRO | Abtau-Zeit läuft nur bei Frost-Akkumulierung | |
| DFT | 0 ... 99 Stunden | Zeitintervall zwischen Abtauvorgängen | 6 |
| DFB | | Abtau-Timer: | YES |
| | YES | Nach Stromunterbrechung nimmt der Timer den Zählvorgang wieder auf | |
| | NO | Nach Stromunterbrechung beginnt der Timer wieder bei Null | |
| DLI | -50 ... 120° | Abtau-Endtemperatur (Nur wenn T2 = EPO) | 20 |
| DTO | 1 ... 120 Min | Maximale Abtau-Dauer | 20 |
| DTY | | Abtau-Typ: | OFF |
| | OFF | Abtauen im zeitgesteuerten Abschaltzyklus (Kompressor und Heizelement aus) | |
| | ELE | Abtauen elektrisches Heizelement (Kompressor aus, Heizelement an) | |
| | GAS | Heißgas-Abtauen (Kompressor und Heizelement an) | |
| DPD | 0 ... 240 Sek | Verdampferpumpe nicht aktiv. Zeitgesteuerte Pause beim Abtau-Beginn | 0 |
| DRN | 0 ... 30 Min | Ablassdauer | 2 |
| DDM | | Abtau-Anzeigemodus: | DEF |
| | RT | Reale (tatsächliche) Lufttemperatur | |
| | LT | Letzte Temperaturanzeige vor dem Abtau-Beginn | |
| | SP | Der aktuelle Sollwert. | |
| | DEF | „DEF“ | |
| DDY | 0 ... 60 Min | Dauer Abtau-Anzeigeverzögerung (Zeit-DDM wird nach Abtau-Ende angezeigt) | 10 |
| FID | | Lüfter beim Abtauen: | YES |
| | YES | Lüfter laufen beim Abtauen | |
| | NO (NEIN) | Lüfter laufen beim Abtauen nicht | |

| | | | |
|------|-----------------|--|-----|
| FDD | -50 ... 120° | Verdampferlüfter Neustart-Temperatur nach dem Abtauen (Nur wenn T2 = EPO) | 5 |
| FTO | 0 ... 120 Min | Maximale Verdampferlüfter-Stoppdauer nach dem Abtauen | 3 |
| FDS | 0 ... 120 Sek | Mindeststoppdauer Verdampferlüfter (nach dem Öffnen der Tür etc .) | 20 |
| FCM | | Verdampferlüfter-Modus während der Thermostat-Steuerung: | TIM |
| | NON | Lüfter laufen kontinuierlich | |
| | TMP | Temperaturbasierte Steuerung. Wenn der Kompressor an ist, sind die Lüfter an. Wenn der Kompressor aus ist, laufen die Lüfter so lange, bis der Temperaturunterschied $T_e - T_a > FD$. Die Lüfter gehen wieder an bei FDH | |
| | TIM | Zeitbasierte Steuerung. Wenn der Kompressor an ist, sind die Lüfter an. Wenn der Kompressor aus ist, verhalten sich die Lüfter entsprechend den Parametern FT1, FT2 und FT3 | |
| FDT | -120 ... 0° | $T_e - T_a$ Unterschied für die Lüfter zum Abschalten, nachdem der Kompressor gestoppt wurde (Nur wenn T2 = EPO und FCM = TMP) | -1 |
| FDH | 1 ... 120° | Temperaturunterschied für Neustart Verdampferlüfter (Nur wenn T2 = EPO und FCM = TMP) | 3 |
| FT1 | 0 ... 180 Sek | Lüfterstopp-Verzögerung nach Kompressor-Stopp | 15 |
| FT2 | 0 ... 30 Min | Zeitgesteuerter Lüfterstopp nach T1 (Bei FT2 = 0 bleiben die Lüfter immer an) | 3 |
| FT3 | 0 ... 30 Min | Lüfter läuft zeitgesteuert nach FT2 (Bei FT3 = 0 und FT2 > 0 bleiben die Lüfter immer aus) | 2 |
| ATM | | Konfiguration Alarm-Schwellenwert: | REL |
| | NON | Alle Temperatur-Alarme sind unterdrückt | |
| | ABS | Der in ALA und AHA festgelegte Wert stellt die tatsächlichen Alarm-Sollwerte dar | |
| | REL | Die in ALR und AHR festgelegten Werte sind Alarmunterschiede mit Bezug auf SP und SP + HYS | |
| ALA | -50 ... 120° | Alarm-Schwellenwert niedrige Temperatur | -2 |
| AHA | -50 ... 120° | Alarm-Schwellenwert hohe Temperatur | 8 |
| ALR | -12 ... 0° | Alarmunterschied niedrige Temperatur (Bei ALR = 0 wird der Alarm niedrige Temperatur ausgeschlossen) | -5 |
| AHR | 0 ... 12° | Alarmunterschied hohe Temperatur (Bei AHR = 0 wird der Alarm niedrige Temperatur ausgeschlossen) | 5 |
| AT1 | | Alarmsonde: | T1 |
| | T1 | Lufttemperatursonde zur Alarmerkennung | |
| | T2 | Verdampfertemperatursonde zur Alarmerkennung | |
| ATD | 0 ... 120 Min | Verzögerung vor Alarmtemperatur-Warnung | 90 |
| ADO | 0 ... 30 Min | Verzögerung vor Tür-Offen-Alarmwarnung | 8 |
| AHM | | Bedienung bei Alarm Kondensator hoch (T2 = CND) | NON |
| | NON | Alarm unterdrückt bei hoher Kondensatortemperatur | |
| | ALR | Kondensatorwarnung – „HC“ angezeigt, Alarm ertönt | |
| | STP | Als „ALR“, wenn Kompressor gestoppt und Abtauen unterbrochen | |
| AHT | -50 ... 120° | Kondensator-Alarmtemperatur (T2 = CND) | 65 |
| ACC | 0 ... 52 Wochen | Kondensator-Reinigungsdauer (Bei ACC = 0 ist die Kondensatorreinigung deaktiviert) | 0 |
| IISM | | Umschaltmethode auf zweites Parameter-Set: | HDD |
| | NON | Zweites Parameter-Set ist ausgeschlossen | |
| | MAN | Zweites Parameter-Set wird aktiviert / deaktiviert mit Taste ° | |
| | HDD | Zweiter Parameter aktiviert durch „schwere“ Nutzung | |
| | D12 | Zweites Parameter-Set aktiviert durch D12-Eingang (D12 = IISM) | |

| | | | |
|------|------------------|---|-----|
| IISL | -50 ... IISH | Mindestwert für die IISP-Einstellung | 1 |
| IISH | IISL ... 120° | Höchstwert für die IISP-Einstellung | 1 |
| IISP | IISP ... IISH | Zu erreichender Temperatur-Sollwert „Modus 2“ | 1 |
| IIHY | 1 ... 10° | Aus/Ein Thermostat-Unterschied in „Modus 2“ | 4 |
| IIFC | | Verdampferlüfter-Modus während der „Modus 2“ Thermostat-Steuerung: | NON |
| | NON | Lüfter läuft/laufen kontinuierlich | |
| | TMP | Temperaturbasierte Steuerung. Wenn der Kompressor an ist, sind die Lüfter an. Wenn der Kompressor aus ist, laufen die Lüfter so lange, bis der Temperaturunterschied $T_e - T_a > FDT$. Die Lüfter gehen wieder an bei FDH | |
| | TIM | Zeitbasierte Steuerung. Wenn der Kompressor an ist, sind die Lüfter an. Wenn der Kompressor aus ist, verhalten sich die Lüfter entsprechend den Parametern FT1, FT2 und FT3 | |
| HDS | 1 ... 5 | Controller-Empfindlichkeit für Umschaltung zwischen „Modi“ und 2. (1 = Minimum, 5 = Maximum) | 3 |
| IIDF | 0 ... 99 Stunden | Zeitintervall zwischen Abtauvorgängen in „Modus 2“ | 6 |
| SB | | Standby-Tastenbedienung: | YES |
| | YES | Standby-Taste aktiviert | |
| | NO | Standby-Taste deaktiviert | |
| DS | | Türschalterbetrieb (Schaltung wenn Tür geschlossen ist): | YES |
| | YES | Türschalter aktiviert | |
| | NO | Türschalter deaktiviert | |
| DI2 | | Konfiguration Digitaleingangsbetrieb: | NON |
| | NON | Digitaleingang 2 nicht aktiviert | |
| | HPS | Hochdruckalarm wenn Kontakt öffnet | |
| | IISM | „Modus 2“ Parameter aktiv wenn Kontakt schließt | |
| | RDS | Abtauen eingeleitet wenn Kontakt schließt | |
| | DS2 | Zweite Türschalterfunktion („in Reihe“ mit DS zu betreiben) | |
| LSM | | Lichtsteuerungsmodus: | NON |
| | NON | Digitaleingang 2 nicht aktiviert | |
| | MAN | Lichtausgangsbetrieb wird aktiviert/deaktiviert mit Taste ° (Mit OA1 = LGT) | |
| | DOR | Lichtausgang wird eingeschaltet, wenn Tür geöffnet wird (Mit OA1 = LGT und DS = YES) | |
| | NDR | Lichtausgang wird ausgeschaltet, wenn Tür geöffnet wird (Mit OA1 = LGT und DS = YES) | |
| OA1 | | Hilfsrelais-Bedienung: | 0-1 |
| | NON | Ausgang deaktiviert (immer aus) | |
| | 0-1 | Kontakte öffnen/schließen mit Standby/Ein-Modus | |
| | LGT | Ausgang aktiviert für Lichtsteuerung | |
| | AL0 | Kontakte öffnen, wenn eine Alarmbedingung auftritt | |
| | AL1 | Kontakte schließen, wenn eine Alarmbedingung auftritt (Relais-Kontakte öffnen im Standby-Modus) | |
| INP | | Temperatursensor(en) Typ: | SN4 |
| | SN4 | 10k NTC-Thermistor (Rote Beschriftung) | |
| | ST1 | 1k PTC-Thermistor (Schwarze Beschriftung) | |
| OS1 | -12,5...12,5 °C | Lufttemperatursonde (T1) Versatz. | 0 |

| | | | |
|-----|-----------------|--|-----|
| T2 | | T2-Sonde Funktion: | NON |
| | NON | T2-Sonde deaktiviert | |
| | EPO | Verdampfer-Temperaturüberwachung | |
| | CND | Kondensator-Temperaturüberwachung | |
| OS2 | -12,5...12,5 °C | T2 Sondentemperatur Versatz | 0 |
| TLD | 1 ... 30 Min | Verzögerung für Protokoll mit min. (TLO) und max. (THI) Temperatur | 10 |
| SIM | 0 ... 100 | Display-Verzögerung | 5 |
| ADR | 1 ... 255 | FD2-10 Adresse für PC-Kommunikation | 1 |

Die Parameter ALA und AHA sind nicht sichtbar, wenn ATM auf ABS eingestellt ist.
ALR und AHR sind nicht sichtbar, wenn ATM auf REL eingestellt ist.

FlexDrawer Parameterwerte

| Parameter | Beschreibung | Standardwert | Alle Modelle |
|-----------|--|--------------|--------------|
| SCL | Anzeigeskala | 2 °C | 2 °C |
| SPL | Mindestwert für die SP-Einstellung | 1 | 0 |
| SPH | Höchstwert für die SP-Einstellung | 3 | 6 |
| SP | Angestrebter Temperatur-Sollwert | 1 | 1 |
| C-H | Temperatur-Steuermodus | REF | REF |
| HYS | Aus/Ein Thermostat-Unterschied | 4 | 3 |
| CRT | Kompressor-Ruhezeit | 2 | 1 |
| CT1 | Thermostat-Laufzeit bei fehlerhafter T1 | 6 | 6 |
| CT2 | Thermostat-Ruhezeit bei fehlerhafter T1-Sonde | 4 | 4 |
| CSD | Kompressor Stopp-Verzögerung nach dem Öffnen der Tür (Nur wenn DS – YES) | 1 | 1 |
| DFM | Abtau-Startmodus | TIM | TIM |
| DFT | Zeitintervall zwischen Abtauvorgängen | 6 | 6 |
| DFB | Abtau-Timer | YES | YES |
| DLI | Abtau-Endtemperatur (Nur wenn T2 = EPO) | 20 | 35 |
| DTO | Maximale Abtau-Dauer | 20 | 15 |
| DTY | Abtau-Typ: | OFF | GAS |
| DPD | Verdampferpumpe nicht aktiv. Zeitgesteuerte Pause beim Abtau-Beginn | 0 | 0 |
| DRN | Ablassdauer | 2 | 2 |
| DDM | Abtau-Anzeigemodus: | DEF | DEF |
| DDY | Dauer Abtau-Anzeigeverzögerung | 10 | 15 |
| FID | Lüfter beim Abtauen | YES (JA) | NO (NEIN) |
| FDD | Verdampferlüfter Neustart-Temperatur nach dem Abtauen (Nur wenn T2 = EPO) | 5 | 5 |
| FTO | Maximale Verdampferlüfter-Stoppdauer nach dem Abtauen | 3 | 3 |
| FDS | Mindeststoppdauer Verdampferlüfter (nach dem Öffnen der Tür etc .) | 20 | 20 |
| FCM | Verdampferlüfter-Modus während der Thermostat-Steuerung | TIM | NON |
| FDT | Te-Ta Unterschied für die Lüfter zum Abschalten, nachdem der Kompressor gestoppt wurde (Nur wenn T2 = EPO und FCM = TMP) | -1 | -1 |
| FDH | Temperaturunterschied für Neustart Verdampferlüfter (Nur wenn T2 = EPO und FCM = TMP) | 3 | 3 |
| FT1 | Lüfterstopp-Verzögerung nach Kompressor-Stopp | 15 | 15 |
| FT2 | Zeitgesteuerter Lüfterstopp nach T1 (Bei FT2 = 0 bleiben die Lüfter immer an) | 3 | 3 |
| FT3 | Lüfter läuft zeitgesteuert nach FT2 (Bei FT3 = 0 und FT2 > 0 bleiben die Lüfter immer aus) | 2 | 2 |

| | | | |
|------|---|-----|-----|
| ATM | Konfiguration Alarm-Schwellenwert | REL | REL |
| ALA | Alarm-Schwellenwert niedrige Temperatur | -2 | -2 |
| AHA | Alarm-Schwellenwert hohe Temperatur | 8 | 8 |
| ALR | Unterschied Alarm niedrige Temperatur (Bei ALR = 0 wird der Alarm niedrige Temperatur ausgeschlossen) | -5 | -5 |
| AHR | Unterschied Alarm hohe Temperatur (Bei AHR = 0 wird der Alarm niedrige Temperatur ausgeschlossen) | 5 | 5 |
| AT1 | Alarmsonde | T1 | T1 |
| ATD | Verzögerung vor Alarmtemperatur-Warnung | 90 | 90 |
| ADO | Verzögerung vor Tür-Offen-Alarmwarnung | 8 | 5 |
| AHM | Bedienung bei Alarm Kondensator hoch (T2 = CND) | NON | NON |
| AHT | Kondensator-Alarmtemperatur (T2 = CND) | 65 | 65 |
| ACC | Kondensator-Reinigungsdauer. (Bei ACC = 0 ist die Kondensatorreinigung deaktiviert) | 0 | 0 |
| IISM | Umschaltmethode auf zweites Parameter-Set | HDD | MAN |
| IISL | Mindestwert für die IISP-Einstellung | 1 | -25 |
| IISH | Höchstwert für die IISP-Einstellung | 1 | -10 |
| IISP | Zu erreichender Temperatur-Sollwert „Modus 2“ | 1 | -21 |
| IIHY | Aus/Ein Thermostat-Unterschied in „Modus 2“ | 4 | 3 |
| IIFC | Verdampferlüfter-Modus während der „Modus 2“ Thermostat-Steuerung | NON | TIM |
| HDS | Controller-Empfindlichkeit für Umschaltung zwischen „Modi“ und 2 (1 = Minimum, 5 = Maximum) | 3 | 3 |
| IIDF | Zeitintervall zwischen Abtauvorgängen in „Modus 2“ | 6 | 4 |
| SB | Standby-Tastenbedienung | YES | YES |
| DS | Türschalterbetrieb (Schaltung wenn Tür geschlossen ist) | YES | YES |
| DI2 | Konfiguration Digitaleingangsbetrieb | NON | NON |
| LSM | Lichtsteuerungsmodus | NON | NON |
| OA1 | Hilfsrelais-Bedienung | 0-1 | 0-1 |
| INP | Temperatursensor(en) Typ | SN4 | SN4 |
| OS1 | Lufttemperatursonde (T1) Versatz | 0 | 0 |
| T2 | T2-Sonde Funktion | NON | EVP |
| OS2 | T2 Sondentemperatur Versatz | 0 | 0 |
| TLD | Verzögerung für Protokoll mit min. (TLO) und max. (THI) Temperatur | 10 | 10 |
| SIM | Display-Verzögerung | 5 | 5 |
| ADR | FD2-10 Adresse für PC-Kommunikation | 1 | 1 |

*Gelb kennzeichnet einen Parameter, der sich von der Standardeinstellung unterscheidet (Parameter aus FD2-10 01-268154 Revision 25 19.01.2015- Korrekt zum Zeitpunkt der Drucklegung)

FD2-10 Technische Daten

Stromversorgung

230 VAC ± 10 %, 50/60 Hz, 3 W

Messbereich

-50...120 °C, -55...240 °F

-50 / -9.9...19.9 / 80 °C (Nur NTC 10K)

Relais-Ausgang max. Last (230 VAC)

Kompressor – 16(8) A 240 VAC

Abtauen - 16(4) A 240 VAC

Verd. Lüfter - 16(4) A 240 VAC

Hilfslasten 1 - 8(2) A 240 VAC

Eingang – NTC 10 KΩ @ 25 °C

Messgenauigkeit

<0,5 °C innerhalb des Messbereichs

Betriebsbedingungen

-10 ... +50 °C; 15 % ... 80 % r.L

Controller-Zulassungen

EN60730-1; EN60730-2-9

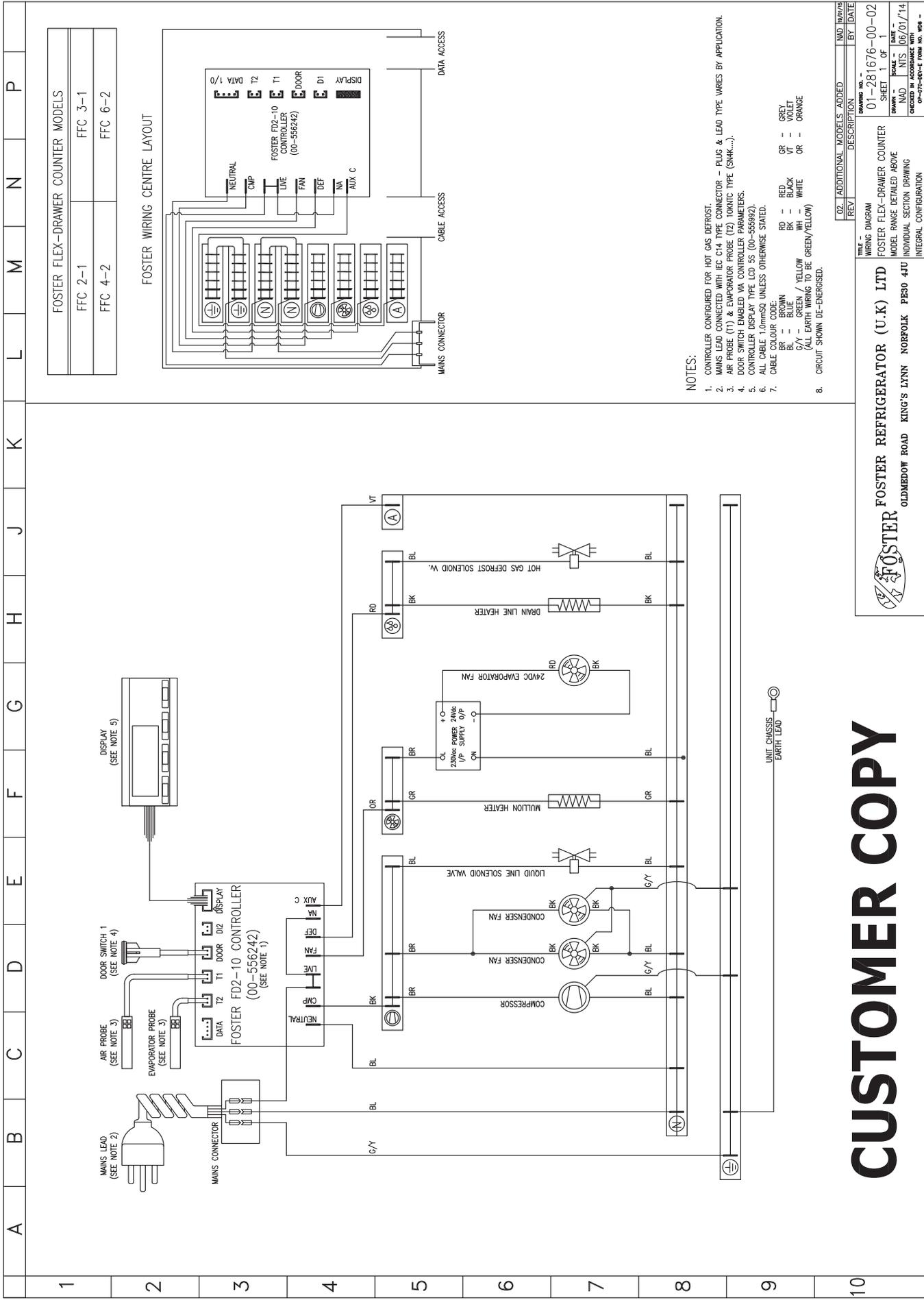
EN55022 (Klasse B)

EN50082-1

Technische Daten der einzelnen Modelle

| Modell | Gas | Hertz | Gas-Ladung | Kompressor | Kapillare | Abtauen Typ | Leistung Verbrauch | | Sicherung Nennwert |
|--------|------|----------------|-------------|-----------------|--------------------------------|----------------|--------------------|------------|--------------------|
| | | | | | | | Watt | A | |
| FFC2-1 | R290 | 230 V 50 Hz | 65 g | EMT2121U | 0,042 ID x 0,93 " x 6 m | Heißgas | 250 | 1,5 | 10 |
| FFC3-1 | R290 | 230 V 50 Hz | 65 g | EMT2121U | 0,042 ID x 0,93 " x 6 m | Heißgas | 250 | 1,5 | 10 |
| FFC4-2 | R290 | 230 V 50 Hz | 2 x 65 g | 2 x EMT2121U | 2 x 0,042 ID x 0,93 " x 6 m | 2 x Heißgas | 2 x 250 | 2 x 1,5 | 2 x 10 |
| FFC6-2 | R290 | 230 V 50 Hz | 2 x 65 g | 2 x EMT2121U | 2 x 0,042 ID x 0,93 " x 6 m | 2 x Heißgas | 2 x 250 | 2 x 1,5 | 2 x 10 |

Hinweis: Die Werte für den Stromverbrauch beziehen sich auf die Testergebnisse gemäß ECA-Prüfstandard. Der tatsächliche Verbrauch kann mit der Umgebungstemperatur, der Last, der Verwendung und der Gehäusewartung erheblich variieren.



CUSTOMER COPY

FOSTER
 OLDMEADOW ROAD KING'S LYNN NORFOLK PE30 4JU

| | | | | |
|----------------------------|-------------------------|-----------------|----|------|
| REV | DESCRIPTION | NO. DRAWN | BY | DATE |
| 02 | ADDITIONAL MODELS ADDED | 01-281676-00-02 | | |
| WIRING DIAGRAM | | | | |
| FOSTER FLEX-DRAWER COUNTER | | | | |
| MODEL RANGE DETAILED ABOVE | | | | |
| INDIVIDUAL SECTION DRAWING | | | | |
| INTEGRAL CONFIGURATION | | | | |





Seite ist absichtlich leer



UK Head Office

Foster Refrigerator
Oldmedow Road
Kings Lynn
Norfolk
PE30 4JU

a Division of ITW (UK) Ltd

Tel: +44 (0)843 216 8833
Fax: +44 (0)843 216 4707

Email: support@foster-uk.com

Website: www.fosterrefrigerator.co.uk